

Die Finalisten sind bestimmt

In vier Runden haben insgesamt 288 Mannschaften darum gekämpft, am Finale um den Ostschweizer Mannschaftsmeistertitel (OMM) teilnehmen zu können. Wer aus den Kantonen Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich oder den beiden Appenzell am 5. November in der Schiessanlage Birch in Schaffhausen an den Start geht, ist nun also bekannt. Sechs der acht Gruppen, die in der A-Liga starteten, haben sich für diesen Final qualifiziert. Dies sind der Schiessverein Höri (6171 Punkte), die SG Clanx (6133), die Standschützen Oberwinterthur (6130), der Infanterie Schützenverein Gonten (6128), die SG Betzholz Hinwil (6114) sowie die SG Tell Gams (6109). Die SG Haldenstein (6106) und die Standschützen Neumünster (6034) haben sich nicht für den Final qualifizieren können und steigen damit ab. Das heisst aber nicht, dass man den Kopf nun hängen lassen oder das Gewehr an den berühmten Nagel hängen muss, denn die Mannschaft des FSV Felsberg, die im vergangenen Jahr den Abstieg hinnehmen musste, hat in den diesjährigen vier Runden gezeigt, dass mit guten Resultaten alles möglich ist. Die Bündner konnten sich genau wie fünf weitere Gruppen für den B-Final qualifizieren, da sie sich als Gruppensieger feiern lassen können. Ihre Mitbewerber sind der SV Embrach-Lufingen, die Tälischützen Arbon-Roggwil, der SV Ueli Rotach-Schwende, der MSV Oberrindal sowie der SV Eggerstanden. Im C-Finale, das genau wie das B-Finale am Vormittag stattfinden, starten diesmal der Sportschützenverein Salen Niederhasli, der MSV Libingen, die Tegelbach Schützen Gachnang, die Militärschützen Bülach, die SG Tobel, die SG Kyburg und die zweiten Gruppen der SG Clanx sowie des SV Embrach Lufingen.

Beim Nachwuchs der Gewehrschützen sind es sechs der 20 teilnehmenden Mannschaften, die sich für den Final qualifizieren konnten, nämlich die Standschützen Oberwinterthur (2865), die SG Balterswil Ifwil (2711), der MSV Oetwil am See Mannschaft 3 (2685), die Wiler Stadtschützen (2674), der MSV Bülach (2635) sowie die SG Mauren-Berg (2623).

Harter Kampf bei den Pistolenschützen

Nur gerade neun Punkte Unterschied gibt es zwischen der ersten und der vierten Gruppe der Zwischenrangliste bei den Pistolenschützen. Mit derselben Punktzahl haben sich die Pistolenschützen Sargans und jene aus Uster an die Spitze gesetzt. 3840 Punkte und damit nur drei weniger als die Führenden weist das Team des Pistolenschiessvereins Niederwenigen aus. Mit 3834 Punkten hat sich einmal mehr auch die Pistolensektion Weinfelden für das grosse Finale qualifiziert. Im B-Final treffen die Pistolenschützen aus Andelfingen, die zweite Gruppe aus Sargans, die Sportschützen Neckertal, der PC St. Antönien und die Pistolenschützen Arbon aufeinander. Vom Nachwuchs der Pistolenschützen treten vier der fünf teilnehmenden Teams zum Finale an, nämlich die Sportschützen St.Fiden-St. Gallen (2677), die Pistolenschützen der Stadt Frauenfeld (2638), die Pistolenschützen Andelfingen (2597) sowie der Nachwuchs des Inf. SV Hirslanden-Riesbach. Man darf sich also auf spannende Wettkämpfe in Schaffhausen freuen.

Beatrice Bollhalder